

Hülle fällt – Rekord steht: Viele feiern mit

Bei Rösle steht der größte Kochlöffel der Welt

Marktoberdorf (sg). Gestern sind sie gefallen, die Hüllen des längsten Kochlöffels der Welt. Mehrere Hundert Zuschauer wohnten dem feierlichen Akt auf dem Firmengelände des Marktoberdorfer Kochgeräte-Herstellers Rösle bei. Als Gutachterin des Guinness-Buches der Rekorde bestätigte Andrea Banfi den Marktoberdorfer Rekord, der 2007 in dem viel gelesenen Guinness-Buch nachzuschlagen sein wird.

„Wer viel bewegen will, muss rühren“ – diesen Firmen-Slogan zu der Aktion griff auch Bürgermeister Werner Himmer in seiner Ansprache auf und begrüßte das neue Wahrzeichen für Firma und Stadt zugleich. Als Rösle-Gesellschafter meinte Dr. Hermann Steinhäuser: „Es ist Zeit, Zeichen zu setzen.“ Geschaffen werden sollte ein Symbol, so Steinhäuser weiter, das zeige „wer wir sind“. Nachdem die Güllewagenkupplung und die Bratpfanne als symbolträchtige Nachbildung ausgeschlossen worden seien, wie er in launigen Worten erläuterte, sei gerade der Rösle-Kochlöffel unter den 800 Firmen-Produkten als geeignetes Objekt auserwählt worden. Er stehe unter anderem dafür, messbar besser zu sein, Dinge in



Die Hülle des 10,01 Meter hohen Kochlöffels war bereits gefallen. Dann kam ein weiterer spannender Moment: Mit einem Lasergerät – es stand am Ende des Menschengalliers – wurde dessen Höhe nochmals von Andrea Banfi von „GuinnessBuch der Rekorde“ nachgemessen, bevor sie Geschäftsführer Michael Fridrich die Urkunde über den Weltrekord übergab. Das rechte Bild zeigt die Rösle-Gesellschafterin Irene Hörmann-Rösle und den ehemaligen Geschäftsführer Erhard Schäfer bei der Enthüllung des Riesenkochlöffels. In dem in Augsburg hergestellten Objekt stecken zwei Tonnen Edelstahl (siehe auch Seite Allgäu Wirtschaft).

Fotos: Heinz Budjarek

Bewegung zu bringen, Neues anzurühren, Größe zu zeigen und weithin sichtbar zu sein.

Rösle-Geschäftsführer Michael Fridrich sah insbesondere in dem Rekordversuch, der angestrebt worden war und in nur drei Monaten umgesetzt wurde, eine weitere Symbolik: Es habe sich gezeigt, welche Möglichkeiten in

dem Mitarbeiter-Team stecken, Neues in kurzer Zeit gemeinsam durchzukämpfen. Zehn Jahre sei der Rösle-Kochlöffel alt, zehn Meter seine Nachbildung hoch, und zehn Prozent Wachstum steure Rösle für dieses Jahr an.

Gestern Nachmittag aber wurde erst einmal mit vielen Mitarbeitern und Marktoberdor-

fern gefeiert. Bei Temperaturen weit unter Null Grad und heißer Musik von RSA, aber auch Glühwein und Würstchen, harrten sie bis zu der Enthüllung des neuen Wahrzeichens und darüber hinaus aus. Viele nutzten auch die Gelegenheit zu einer Werksführung oder einem Gang durch den Fabrikverkauf

